

blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Landrat Roland Schwing überzeugend wieder gewählt

Mit einem klaren Wählerauftrag wurde Landrat Roland Schwing bei der Kommunalwahl am 2. März in seinem Amt bestätigt. Am 1. Mai 2008 beginnt er seine fünfte Amtsperiode. 65,89 % der Wähler-

innen und Wähler gaben ihm ihre Stimme. Achtungserfolge erzielten auch die beiden Herausforderer: Petra Münzel (Bündnis 90/ die Grünen) erreichte 23,78 % und Steffen Scholz (ÖDP) 10,33 %. Trotz eines leichten Stimmenrückgangs gegenüber dem Wahlergebnis von 2002 war Landrat Roland Schwing mit seinem Ergebnis hoch zufrieden. "Es waren keine leichten Entscheidungen in der zu Ende gehenden Periode zu treffen, insbesondere der Verkauf der Krankenhäuser habe emotionale Wellen geschlagen", begründete der Landrat die Stimmenverluste.

Rechtes Foto: Glückwünsche von stv. Landrat Hermann-Josef Eck und von Ehefrau Renate Schwing (linkes Foto).



Regionaler Familientag 2008 im Landkreis Miltenberg

Erlenbach am Main Veranstaltungsort der Familienleben 2008

Nach den erfolgreichen Regionalen Familientagen 2006 in Aschaffenburg und 2007 in Kleinostheim wird sich dieses Jahr der Bayerische Untermain am 01.06.2008 in der Frankenhalle und der benachbarten Dr. Vits Schule in Erlenbach als familienfreundliche Region präsentieren. In den Vorjahren

schätzten jeweils 4.000 bis 5.000 Besucher das auf Familien konzentrierte Angebot. Die Veranstaltung bietet in einer Mischung aus gewerblichen und Non-Profit-Einrichtungen eine umfassende und erlebnisreiche Informationsplattform rund um das Thema „Familie und Kind in der Region“. Die Themen umfassen ein brei-

tes Spektrum wie Schwangerschaftsberatung, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten, Familienberatung, Spielwaren und finanzielle und gesundheitliche Vorsorge. Viele Messestände werben mit verschiedenen Mitmachaktionen und Attraktionen wie z.B. Kinderschminken, Basteln oder Geschicklichkeitsspielen. Hinzu kommen noch zahlreiche Aktionsangebote im Innen- und vor allem im großzügigen Außenbereich. Der Eintritt ist frei.

Mit dem FamilienLebenPass gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich an verschiedenen Standaktivitäten zu beteiligen, Stempel einzusammeln und an einer Verlosung mit vielen attraktiven Preisen teilzunehmen.

Veranstalter des regionalen Familientags sind die Initiative Bayerischer Untermain und der Verlag RegionKom GbR, der Herausgeber der regionalen Familienzeitschrift „Mami, Papi und Ich“ ist. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Jugendämtern der Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg und weiteren öffentlichen Stellen und Einrichtungen.



Inhalt

Wärmegesetz vor dem Start

Neues Förderinstrument für erneuerbare Energien im Wärmesektor

► Seite 4

Wettbewerb zur Familienfreundlichkeit in der Region

Noch bis zum 13. April sind Einsendungen zur Teilnahme daran möglich

► Seite 7

Neues Krankenhaus Miltenberg

Großer Andrang herrschte am 26. Januara beim "Tag der offenen Tür".

► Seite 12



Viele Familien nutzten in den beiden letzten Jahren die Informationsmöglichkeit.





**Liebe
Bürgerinnen und Bürger,**

bei den Kommunalwahlen am 2. März 2008 haben Sie mir erneut Ihre Stimme gegeben. Mit einem großen Vertrauensbeweis von fast 66 Prozent kann ich meine fünfte Amtsperiode als Landrat des schönen Landkreises Miltenberg beginnen. Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen. Ich versichere Ihnen, dass ich auch die nächsten sechs Jahre mit Herz und Leidenschaft mein Amt ausüben werde.

Viele neue Aufgaben und Herausforderungen warten auf den Landkreis Miltenberg. Globalisierung, demographischer Wandel, Klimawandel, Klimaschutz sowie die Finanzpolitik sind die Themen, die ein nachhaltiges Entscheiden und Handeln erfordern.

Nachdenklich hat mich dabei gestimmt, dass bei der Kommunalwahl die Wahlbeteiligung auf 65,15 % gesunken ist. Leider ist in den zurückliegenden Jahren eine abnehmende Wahlbeteiligung auch bei uns im Landkreis festzustellen. Dieser Trend muss umgekehrt werden. Durch eine aktive Bürgergesellschaft ist dies - so meine feste Überzeugung - möglich.

Eine große Chance bietet hierzu die derzeitige Bewerbung des Landkreises Miltenberg für das EU-Förderprogramm „Leader in ELER“. In zahlreichen offenen Workshops unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird derzeit ein regionales Entwicklungsprogramm für den Landkreis Miltenberg und fünf Gemeinden aus dem Landkreis Aschaffenburg erarbeitet. Dieses soll vor allem junge Menschen ermuntern, hier bei uns zu wohnen und zu arbeiten und unseren Landkreis als Heimat zu begreifen. Erfreut stelle ich fest, dass diese neue Form der Beteiligungsmöglichkeit großen Zuspruch findet und durch die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ganz hervorragende Ideen und Ergebnisse erzielt werden.

Ich lade Sie deshalb ein, gemeinsam die nächsten sechs Jahre an der Gestaltung und der Entwicklung des Landkreises mit zu arbeiten. Ich freue mich über Ihre Ideen und Anregungen.

Ihr
Roland Schwing
Landrat

Wahlparty im Landratsamt Miltenberg

Um die ersten Ergebnisse der Kommunalwahlen live zu erleben, fand im Landratsamt Miltenberg eine Wahlparty im kleinen Sitzungssaal und im Foyer statt. Die Kandidaten, die Mitglieder des Kreistages und auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten sich am Wahlabend im Landratsamt eingefunden, um die neuesten Meldungen zu verfolgen.

Das für die Wahlen eingerichtete eigene „Landkreiswahlportal“ mit vielen Informationen war ein Novum: Als einziger Landkreis in Bayern stellte das Landratsamt Miltenberg neben den eigenen Wahlen auch die Ergebnisse der Bürgermeister-, Stadtrats- und Gemeinderatswahlen zentral ins Netz und bot gleichzeitig wichtige Hintergrundinformationen, Links und Downloads zur Wahl an. Dass sich der Aufwand lohnte, zeigen die enormen Zugriffszahlen auf die Wahlseiten. So waren am Wahlabend mehr als 40.000 Besucher auf den Seiten, am Montag nach der Wahl

noch 31.500. Die einzelnen Seitenaufrufe gehen sogar in die Millionen. Das Landkreiswahlportal war ein Gemeinschaftsprojekt im Rahmen des Kommunalen

Behördennetzes im Landkreis Miltenberg und war nur durch die gute Zusammenarbeit der Städte, Märkte und Gemeinden mit dem Landratsamt möglich.



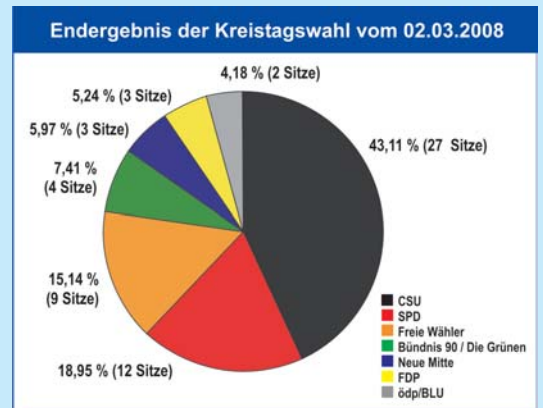
Gespannt verfolgen stellvertretender Landrat Hermann-Josef Eck und die Besucher im Landratsamt die Präsentation der Wahlergebnisse.

Neue Zusammensetzung des Miltenberger Kreistages – rückläufige Wahlbeteiligung

Verändern wird sich in der neuen Amtsperiode die Zusammensetzung des Kreistages. Stimmenverluste mussten die CSU (- 2 Sitze), die SPD (- 2 Sitze) sowie die Neue Mitte (- 1 Sitz) hinnehmen.

Gewonnen haben die Freien Wähler (2 Sitze), Bündnis 90/Die Grünen, die ÖDP und die FDP (je 1 Sitz). Nach dem vorläufigen Endergebnis erhielten die CSU 43,11 % (27 Sitze), die SPD 18,95 % (12 Sitze), Bündnis 90/die Grünen 7,41 % (4 Sitze), die Freien Wähler 15,14 % (9 Sitze), die Neue Mitte 5,97 % (3 Sitze), die ÖDP 4,18 % (2 Sitze).

Die Konstituierung des neuen Kreistages wird am 02 Mai 2008 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Miltenberg erfolgen.



Die Grafik zeigt die Sitzverteilung .

Staatsminister Eberhard Sinner informiert sich über eGovernmentprojekte

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Eberhard Sinner, informierte sich am Freitag im Landratsamt Miltenberg

über erfolgreiche eGovernmentprojekte. Der Einsatz von moderner Informations- und Kommunikationstechnik in den Verwaltungen gewinnt immer mehr an Bedeutung.



(v.l.n.r.): Leitender Ministerialrat Robert Ludwig vom Bayerischen Finanzministerium, Staatsminister Eberhard Sinner und Landrat Roland Schwing betrachten die neue Internetpräsentation.

Beeindruckt zeigte er sich dabei über die umfangreichen Serviceleistungen der Landkreisverwaltung bei der Kommunalwahl. Eine Neuerung ist die Bereitstellung von Bodenrichtwerten im Internet.

Bodenrichtwertesind wichtige Kenngrößen für den Grundstücks-

markt und künftig auch für den Vollzug des Erbschaftssteuergesetzes. Diese Daten werden von den Gutachterausschüssen erhoben, die an den Landratsämtern angesiedelt sind. Gemeinsam mit 16 weiteren bayerischen Landkreisen hat sich der Landkreis Miltenberg bereiterklärt, künftig die Bodenrichtwerte kostenlos zum Anschauen (Viewing) im Internet bereitzustellen.

"Die standardisierte Präsentation dieser Daten als eGovernment-Dienstleistung vereinfacht die Datennutzung für Wirtschaft, Bürger und Verwaltung," so Staatsminister Sinner. Er lobte dabei die gute Zusammenarbeit zwischen der Landkreisverwaltung und dem Vermessungsamt Aschaffenburg, Aussenstelle Klingenberg. Dadurch sei es möglich geworden, die Bodenrichtwerte in exzellenter Qualität zu erfassen.

Landräte besichtigen Teleportalklinik Miltenberg

Neue länderübergreifende Projekte durch LEADER-Programm

Der Erfahrungsaustausch über die Sicherung einer wohnortnahen und leistungsfähigen Krankenhausversorgung im ländlichen Bereich war einer der Tagesordnungspunkte beim Treffen der Landräte im Drei-Länder-Eck. Tagungsort für die Landräte Horst Schnur (Odenwaldkreis), Dr Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis) und Roland Schwing (Kreis Miltenberg) am Donnerstag war die neu errichtete Teleportalklinik in Miltenberg. Besprochen wurden auch die im Jahr 2008 vorgesehenen länderübergreifenden Kooperationsprojekte aus Kultur und Tourismus.

Drei - Länder - Rad-Event

Zu einem besonderen Ereignis wird der Drei-Länder-Rad-Event werden, der vom 29. bis 31. Juli stattfindet. Die Tour beginnt in Obernburg und endet am ersten Tag in Buchen. Die zweite Etappe führt von Buchen über Würzburg nach Groß-Umstadt. Die Abschlussetappe verläuft über Niedernberg und Mespelbrunn zum Zielort Obernburg. Die drei Landräte werden die Tour wieder persönlich begleiten.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit soll weiter vertieft werden. Unterstützt



Interessiert verfolgen die Landräte Horst Schnur, Dr. Achim Brötel und Roland Schwing die Ausführungen von Dr. Peter Zecha.

wurde von den Landräten Horst Schnur und Dr. Achim Brötel die Bewerbung des Landkreises Miltenberg für das EU-Förderprogramm „LEADER in ELER“. Da sowohl der Odenwaldkreis als auch der Neckar-Odenwald-Kreis bereits als Förderregion anerkannt seien, könnten, so die Landräte, bei einer erfolgreichen Be-

werbung des Landkreises Miltenberg weitere länderübergreifende Projektideen umgesetzt werden. Vorgesehen sind in diesem Jahr wieder ein gemeinsamer Auftritt auf dem Mai-Markt in Mannheim, die Vergabe des Odenwald-Kunstpreises sowie die Neuauflage eines erweiterten Odenwald-Museumsführers.



Landrat Roland Schwing (Mitte) und Landrat Horst Schnur (ganz links).

NaTourBus – Neues Konzept

Seit dem 05. April verkehrt an Wochenenden und Feiertagen von April bis Oktober eine NaTourBus-Linie zwischen Eberbach und Miltenberg und schafft damit erstmals eine direkte Verbindung zwischen Main und Neckar! Die neue NaTourBus-Linie verkehrt im 2-Stundentakt auf der Route Eberbach - Beerfelden - Erbach - Michelstadt - Eulbach - Amorbach - Miltenberg. Im Zusammenspiel mit vier weiteren Abbringer-Linien, die auf den NaTourBus angepasst und als so genannte Ruf-Busse bei Bedarf verkehren, entsteht so ein einzigartiges Wochenend- und Freizeitverkehrsangebot. Diese RufBus-Fahrten bedürfen einer telefonischen Bestellung unter Tel.: 06061/9799-77 mindestens 60 Minuten vor dem fahrplanmäßigen Start. Der NaTourBus bietet Ausflüglern die Möglichkeit, bequem und schnell zu attraktiven Naherholungszielen des UNESCO-Geo- und Naturparks Bergstraße-Odenwald zu gelangen. Besonders interessant ist der NaTourBus für Radwanderer, bringt er sie - dank der kostenlosen Fahrradmitnahme auf dem eigens dafür bereitstehenden Fahrradanhänger - entweder als „Fahrrad-Lift“ zu den Höhenwegen oder den Rad- und Wanderwegen entlang der Flussläufe von Main, Neckar oder

Memling. Abgestimmt auf die Odenwald-Bahn ist die Anreise per Bahn aus Richtung Darmstadt und Frankfurt problemlos möglich. In Miltenberg besteht zudem noch Anschluss an die Madonnenlandbahn ins badische Walldürn sowie die Maintalbahn nach Aschaffenburg und Wertheim. Im badischen Eberbach besteht darüber hinaus noch eine Anbindung an die Neckartalbahn in Richtung Heilbronn und Heidelberg sowie Mannheim.

Weitere Informationen und Tarife finden sich im Internet unter www.oreg.de/nahverkehr, in der Mobilitätszentrale Michelstadt, dem Touristik-Zentrum Odenwald oder in der begleitenden NaTourBus-Broschüre, die kostenlos bei den Odenwälder Städten und Gemeinden ausliegt oder unter bestellung@nahverkehr geordert werden kann. Darin sind zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sowie interessante Rad- und Wanderwege, auf den NaTour Bus abgestimmt, zusammengefasst.

Länderübergreifende Straßen- verbindung wird ausgebaut

Planmäßig verlaufen die Ausbaurbeiten der Kreisstraße MIL 42 zwischen Kirchzell, Ortsteil Buch und der Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg. Diese Straße ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Landkreis Miltenberg und dem Neckar-Odenwald-Kreis.



Aufgrund der Topographie sind zur Hangsicherung Stützwände, sogenannte "Gabione", notwendig.



Der Ausbau des zweiten Bauabschnittes begann im Juli 2007. Die Fertigstellung ist bis spätestens Frühjahr 2009 vorgesehen. Die Kosten betragen rund 4 Millionen Euro, davon gewährt der Freistaat Bayern eine Zuwendung von 2,8 Millionen Euro. Der Eigenanteil des Landkreises Miltenberg beträgt 1,2 Millionen Euro. Auch im Neckar-Odenwald-Kreis erfolgt derzeit der Ausbau der Kreisstraße K 3971. Diese ist bis zum Anschluss „Ünglert“ bereits fertig gestellt.

Wärmegesetz vor dem Start

Neues Förderinstrument für erneuerbare Energien im Wärmesektor

Das Bundeskabinett verabschiedete am 5. Dezember 2007 das Integrierte Energie- und Klimaprogramm (IEKP). Als ein Teil dieses Gesamtkonzepts trägt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) dazu bei, mehr Treibhausgas einzusparen.

Durch die Nutzung erneuerbarer Energien können nicht nur der Ausstoß schädlicher Treibhausgase reduziert, sondern auch fossile Ressourcen geschont und die Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten verringert werden. Derzeit stammen nur 6 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien. Die Potenziale sind also enorm - sie müssen nur mobilisiert werden. Ein entscheidendes Instrument kann dabei das voraussichtlich Mitte 2008 in Kraft tretende Wärmegesetz sein, das bereits in den Ausschüssen des Bundesrates beraten wurde. Dieses soll den Anteil erneuerbarer Energien am Energiebedarf von Gebäuden deutlich erhöhen. Zur Erreichung der europäischen Zielvorgaben muss der regenerative Wärmesektor im Jahr 2020 14 Prozent des Wärmebedarfs in Deutschland decken.

Erste Säule: „Fordern“

Um dieses Ziel zu erreichen, soll das Gesetz die Pflicht einführen, bei der Wärmeversorgung von Gebäuden verstärkt auf erneuerbare Energien zurückzugrei-

fen. Ab dem 1. Januar 2009 wird jeder Eigentümer eines neuen Gebäudes verpflichtet, einen bestimmten Anteil seines Wärme- und Kältebedarfs mit regenerativen Quellen zu decken. Wer seiner Nutzungspflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachkommt, dem droht ein Bußgeld von bis zu 50 000 Euro. Gebäudeeigentümer behalten dabei ihre Wahlfreiheit. Um eine flexible Erfüllung der Nutzungspflicht zu ermöglichen, ist das EEWärmeG technologieoffen ausgestaltet und hält mehrere Möglichkeiten der Pflichterfüllung bereit. Gebäudeeigentümer können neben Biomasse und Solarthermie auch Geothermie und Umweltwärme nutzen. Sogar andere Maßnahmen werden als Pflicht erfüllend anerkannt, soweit sie einen Beitrag zur Vermeidung von Klima schädlichen Treibhausgasen leisten. Dazu zählen Dämmmaßnahmen ebenso wie der Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage oder der Anschluss an bestimmte Wärmenetze.

Zweite Säule: „Fördern“

Ein gesetzlich abgesichertes Marktanreizprogramm (MAP) soll diese Nutzungspflicht flankieren. Im Mittelpunkt der Förderung stehen dabei der Gebäudebestand und innovative Technologien. Um hier entscheidende Impulse setzen zu können, soll das Marktanreizprogramm von derzeit 350 Millionen auf bis zu 500 Millionen



Für Eigentümer neuer Gebäude tritt ab dem 1. Januar 2009 die Verpflichtung, einen bestimmten Anteil seines Wärme- und Kältebedarfs mit regenerativen Quellen zu decken, in Kraft.

Euro jährlich aufgestockt werden. Nutzungspflicht und Förderprogramm bilden also die beiden rechtlichen Säulen des EEWärmeG. Einerseits fordert die Bundesregierung, andererseits fördert sie. Schließlich sieht der Gesetzesentwurf vor, dass Gemeinden und Gemeindeverbände den Anschluss an ein Wärmenetz auch aus Klimaschutzgründen vorschreiben können. Um einen effektiven Vollzug des Gesetzes zu gewährleisten, sieht der Gesetzesentwurf umfangreiche Nachweis-

pflichten vor, die durch die zuständigen Behörden zumindest stichprobenartig überprüft werden können. Dabei geht das Bundesumweltministerium neue Wege und bezieht zum Beispiel auch Schornsteinfeger und Energieberater in den Vollzug mit ein.

Der Gesetzesentwurf steht neben weiteren Hintergrundinformationen auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums als Download zur Verfügung.

Problemabfalltermine von April bis Juli 2008

Altenbuch	12.01.2008	08.30 - 09.30	Glascontainerplatz Hohe Bergstr.
Amorbach	12.07.2008	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad
Berndiel	09.07.2008	11.45 - 12.15	
Breitenbuch	02.07.2008	08.00 - 08.30	Wiegehaus
Breitendiel	28.05.2008	11.30 - 12.00	Glascontainerstandort b. REWE-Markt
Buch	02.07.2008	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Bürgstadt 1	05.07.2008	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle
Bürgstadt 2	05.07.2008	09.00 - 10.00	Festplatz
Eichelsbach	25.06.2008	08.30 - 09.00	Haus der Bäuerin
Eichenbühl	21.06.2008	12.30 - 13.30	Parkplatz am Sportplatz
Eisenbach	31.05.2008	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Elsenfeld 1	11.06.2008	10.00 - 10.30	Ulmenstraße
Elsenfeld 2	11.06.2008	11.00 - 12.00	Parkplatz Beachpark
Elsenfeld 3	11.06.2008	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld
Erlenbach 1	04.06.2008	11.30 - 12.30	P + R - Platz am Bahnhof
Erlenbach 2	04.06.2008	13.00 - 13.30	Berliner Str. - Bushaltestelle Saarlandstr.
Erlenbach 3	04.06.2008	14.00 - 14.30	Dr.-Strube-Platz
Eschau	04.06.2008	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Faulbach	21.06.2008	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle
Fechenbach	21.06.2008	10.00 - 10.45	Südspessarthalle
Großwallstadt	18.06.2008	11.30 - 13.00	Marienplatz
Hausen	16.07.2008	11.30 - 12.30	Parkplatz am Friedhof
Heppdiel	09.07.2008	13.15 - 13.45	Sportheim
Hofstetten	16.07.2008	13.00 - 13.30	Parkplatz Sporthalle
Kirchzell	02.07.2008	11.00 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Kleinwallstadt 1	25.06.2008	09.30 - 10.30	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	25.06.2008	11.00 - 12.00	Festplatz
Klingenberg	28.06.2008	11.30 - 13.00	Parkplatz Damm
Leidersbach	16.07.2008	10.00 - 11.00	Parkplatz Festhalle



Mechenhard	04.06.2008	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof
Miltenberg 1	12.07.2008	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände
Miltenberg 2	12.07.2008	09.30 - 10.00	Mainparkpl. gegenüb. Esso-Tankst.
Miltenberg 3	12.07.2008	10.30 - 11.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Monbrunn	09.07.2008	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Mönchberg	11.06.2008	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Neudorf	09.07.2008	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Neunkirchen	21.06.2008	11.30 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Niedernberg 1	18.06.2008	08.30 - 09.30	Parkplatz Schule
Niedernberg 2	18.06.2008	10.00 - 10.30	Parkplatz Sportplatz
Obernburg 1	31.05.2008	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	31.05.2008	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obenburger-Schule, Oberer-Neuer-Weg
Obernburg 3	31.05.2008	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Ottorszell	02.07.2008	10.00 - 10.30	Spielplatz
Preuschens	02.07.2008	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Reichartshausen	09.07.2008	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Rück	25.06.2008	13.30 - 14.00	Glascontainerstandpl. neue Schule
Schippach (MIL.)	09.07.2008	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Schippach (Rück)	25.06.2008	12.30 - 13.00	Festplatz
Stadtprozelten	05.07.2008	10.30 - 12.30	Parkplatz Bahnhof
Streit	04.06.2008	09.30 - 10.00	Streiberhalle
Sulzbach	28.06.2008	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Trennfurt	16.07.2008	08.00 - 09.00	Parkpl. Konrad-Wiegand-Schule
Watterbach	02.07.2008	09.00 - 09.30	Gasth. „Zur Inkehr“
Weckbach	28.05.2008	08.30 - 09.00	Sackstraße Nähe Fa. Berres
Weilbach	28.05.2008	09.30 - 11.00	Sportplatz
Wensdorf	09.07.2008	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Windischbuchen	09.07.2008	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus Hufeisen



Öffnungszeiten



Landratsamt Miltenberg

Mo. und Di.: 8 – 16 Uhr durchg.
Mittwoch: 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 8 – 18 Uhr durchg.
Freitag: 8 – 13 Uhr
 Telefon: 0 93 71/5 01 - 0

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße; 63928 Eichenbühl-Guggenberg
 Tel.: 0 93 78/7 40 – Fax 0 93 78/17 13
Dienstag 9 – 16 Uhr; **Donnerstag** 12.30 – 16 Uhr
Freitag 9 – 16 Uhr
in geraden Kalenderwochen: Samstag 8 – 12 Uhr

Müllumladestation Erlenbach

Südstraße 2
 63906 Erlenbach
 Tel.: 0 60 22/61 43 67 – Fax 0 60 22/61 43 68
Montag - Freitag 8 – 16 Uhr
Samstag 8 – 12 Uhr

Ab 1. Mai: Neue Öffnungszeiten auf der Müllumladestation Erlenbach

Bereits seit 2007 ist der Landkreis Miltenberg bemüht, die Abwicklung des Kundenansturms auf dem Wertstoffhof der Müllumladestation Erlenbach a. Main zu verbessern.

Ab April 2008 wird ein zweiter Schalter speziell für Kleinanlieferer zur Verfügung stehen.

Natürlich wurden dafür auch entsprechende Personalkapazitäten geschaffen. Dabei ist es gelungen, den Personalmehrbedarf durch Arbeitszeitverlängerungen mit den

erfahrenen und bewährten Kräften an der Eingangskontrolle abzudecken.

Ab 1. Mai 2008 werden nun aufgrund eines Beschlusses des Umweltausschusses die Öffnungszeiten für den Wertstoffhof mit Problemabfallnahmestelle in Erlenbach an Samstagen verlängert.

Neue Öffnungszeiten: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr (durchgehend)

Bürgerinnen und Bürger haben nun samstags zwei Stunden mehr zur Verfügung, um ihre Abfälle auf dem Wertstoffhof einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Die Öffnungszeiten der Kreismülldeponie Guggenberg bleiben unverändert.

ACHTUNG: Denken Sie an die Objekt-Nummer aus Ihrem Abfallgebührenbescheid. Wenn Sie diese bei der Anlieferung nicht vorweisen, können Sie keine gebührenfreien Leistungen in Anspruch nehmen.

Die Öffnungszeiten ab 01.05.2008

Müllumladestation

Erlenbach a. Main:

Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr;

Samstag 8:00 - 14:00 Uhr.

Kreismülldeponie Guggenberg:

Dienstag 9:00 - 16:00 Uhr;

Donnerstag 12:30 - 16:00 Uhr;

Freitag 9:00 - 16:00 Uhr;

Samstag (nur gerade Kalenderwochen)

8:00 - 12:00 Uhr.

Abfallbeseitigung auf der Kreismülldeponie Guggenberg

Deponieverordnung von der Bundesregierung geändert

Am 1. Februar 2007 sind die Änderungen und Vorschriften zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung in Kraft getreten.

Damit ist vor der Anlieferung von Abfällen eine Anmeldung zur Entsorgung und eventuell die Vorlage einer Deklarationsanalyse notwendig, um nachzuweisen, dass diese Abfälle in Guggenberg entsorgt werden dürfen. Dabei müssen die Menge und eine Abfallbeschreibung angegeben sein. Wichtig ist die Verwendung der spezifischen Schlüsselparameter.

Die Kreismülldeponie Guggenberg ist derzeit zugelassen für Abfälle der Deponieklasse 2 nach Anhang 1 der Abfallablagerungsverordnung.

Der Landkreis Miltenberg ist zur Beachtung dieser gesetzlichen Regelungen verpflichtet. Sie können einen entsprechenden Vordruck „Anmeldung zur Entsorgung“ und eine Übersicht über die Schadstoffgrenzwerte auf den Internetseiten des Landratsamtes einsehen (http://www.landkreis-miltenberg.de/sv/Sg41/41_sgbl.htm) oder telefonisch anfordern unter 09371/501-387, -384 oder -385. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Die **Deponieverordnung** können Sie auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums <http://www.bmu.de/abfallwirtschaft/downloads/doc/36606.php> abrufen.

Wohin mit Altschrott, Altholz, kaputten Elektrogeräten und Sperrmüll? Richtige Trennung hilft Kosten sparen

Nach den Sperrmüll- und Altholzabfuhrterminen herrscht in vielen Gemeinden des Landkreises oft ein heilloses Durcheinander. Aus Unkenntnis oder Bequemlichkeit werden Altholz und Sperrmüll gemischt bereitgestellt, alte Elektrogeräte und Altschrott kommen dazu. Da Altholz und Sperrmüll an verschiedenen Tagen abgeholt werden, sollten Sie diese bitte getrennt bereitstellen. Auf einen Telefonanruf von Ihnen werden Altelektrogeräte und Altschrott, die nicht zu den Sperrmüll- und Altschrottsammlungen gehören, kostenfrei bei Ihnen abgeholt. Damit ist eine geordnete Abfuhr gewährleistet, und die „Sperrmüllsammler“ von nah und fern gehen leer aus. Dazu werden noch enorme Kosten eingespart.

Tatsache ist: Die Trennung in Sperrmüll, Altholz, Altelektrogeräte und Altschrott hilft Kosten zu sparen!

Sperrmüll wird in die Müllverbrennung gebracht. Altholz kann in der Nähe (Buchen) energetisch verwendet werden, da es sich um einen nachwachsenden Rohstoff handelt.

Altelektrogeräte werden von den Herstellern zurückgenommen und für Altschrott erhält der Landkreis einen Gewinn beim Verkauf. Helfen Sie bitte mit, diese einfachen Regeln zu beachten und führen Sie Sperrmüll, Altholz, Altelektrogeräte und Altschrott der richtigen Verwertung zu.

Bitte beachten Sie deshalb folgende Punkte:

1. Nur Gegenstände des täglichen Gebrauchs, die Sie beim Umzug mitnehmen würden, zur allgemeinen Altholz- und Sperrmüllsammmlung geben. (Klosettschüsseln, Waschbecken, Fenster und Türen sind Renovierungsabfälle und kein Sperrmüll oder Altholz!)
2. Müll, der in einem Plastiksack oder einem Karton Platz findet, passt auch in die Mülltonne und gehört nicht zum Sperrmüll!
3. Stellen Sie nach Möglichkeit Altholz und Sperrmüll nicht nur in getrennten Haufen, sondern auch zu den getrennten Terminen bereit.

4. Stellen Sie keinesfalls alte Elektrogeräte bzw. Altschrott zu den allgemeinen Sperrmüllterminen hinaus.
5. Fragen Sie im Zweifelsfalle immer telefonisch bei der Abfallberatung nach, wie Sie Ihre Abfälle richtig entsorgen.

Fragen zu Sperrmüll, Altschrott, Altholz und Elektrogeräten beant- worten Ihnen auch gerne die Abfall- berater:

Gustl Fischer, Tel.: 09371/501-380
Wolfgang Gutsch, Tel.: 09371/501-381; **Dr. Martina Vieth**, Tel.: 09371/501-384; **Dr. Walter Kohlmann**, Tel.: 09371/501-385



Landkreis Miltenberg Marktführer bei innerer Sicherheit

„Der Landkreis Miltenberg gehört zu den Marktführern bei der inneren Sicherheit in Bayern“. Diese Bewertung gaben die Leiter der Polizeiinspektionen Obernburg und Miltenberg Polizeirat Reinhold Eilbacher und Erster Polizei Hauptkommissar Bernhard Wenzel beim jährlichen Sicherheitsgespräch im Landratsamt Miltenberg.

Landrat Roland Schwing zeigte sich sehr zufrieden mit der Polizeibilanz und lobte

die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Miltenberg. Eindrucksvoll ist die Aufklärungsquote bei den Straftaten. Im Jahr 2007 ereigneten sich im Landkreis 4.271 Straftaten. Davon wurden 3.116 aufgeklärt. Dies entspricht einer Quote von 72,9 Prozent. Die durchschnittliche Aufklärungsquote in Bayern beträgt 64,3 Prozent, in Unterfranken 68,5 Prozent. Damit belegt der Landkreis Miltenberg unterfrankenweit den ersten Platz.



Polizeirat Reinhold Eilbacher, Landrat Roland Schwing und Erster Polizei Hauptkommissar Bernhard Wenzel bei der Übergabe des Sicherheitsberichts.

2007 wurden 5,40 m³ Korken dem Recycling zugeführt

Bereits seit 1994 besteht in unserem Landkreis ein Sammelsystem für Korken. Nach dem Aus für die Schweinfurter Kork GmbH hat sich der Weinlandkreis Miltenberg mit dem Epilepsiezentrum Kork in Kehl-Kork einem neuen kompetenten Partner für das Korkenrecycling angegeschlossen.



Achtung: Nur reiner Kork ist ein wertvoller Rohstoff

Bereits im ersten Jahr der Zusammenarbeit konnten so wiederum 5,40 m³ Korken dem Recycling zugeführt werden.

Dies entspricht einer Menge von über 100.000 Flaschenkorken. In einem Weinlandkreis wie dem unsrigen ist die Rückführung von Korken in den Stoffkreislauf

ein großer Gewinn für die Umwelt, auch wenn die Korkensammlung aus abfallwirtschaftlicher Sicht keine Spitzenbedeutung hat. Hierfür vielen Dank!

Fragen zu Sammelstellen, aber auch zum Material Kork und zur Sortierung beantworten Ihnen auch gerne die Abfallberater.

Gustl Fischer, Tel.: 09371/501-380
Wolfgang Gutsch, Tel.: 09371/501-381; **Dr. Martina Vieth**, Tel.: 09371/501-384; **Dr. Walter Kohlmann**, Tel.: 09371/501-385

Bitte unterstützen Sie diese Aktion weiterhin aktiv. Beachten Sie aber, dass die neuen „Kunststoffkorken“ oder Korken mit Kleberresten für die Sammlung nicht geeignet sind. Korkpinwände (ohne Rahmen), Untersetzer und auch ungebrauchte Korkbodenreste ohne anhängenden Kleber sind als Sammelmateriale genau so gut geeignet wie Flaschenkorken.

Die besten Seiten der Region

umfangreicher Veranstaltungskalender

kompetente Verbraucherinformation

großer privater Kleinanzeigenmarkt

Wir beraten Sie gerne über die wöchentlichen Werbemöglichkeiten!

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
 Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155
www.news-verlag.de

GRÜNES LICHT

FÜR IHRE GESCHÄFTSIDE

Interaktive Businessplan-Erstellung
 2-tägiges Coaching mit Prof. Liebig
am 20./21. Juni

Anmeldung und weitere Details unter:
www.grueneslicht.zentec.de

ZENTEC GmbH • Industriering 7 • 63868 Großwallstadt • Tel. 06022 26-0

Wettbewerb "Familienfreundlichkeit" in der Region läuft noch bis 13. April

Noch bis Mitte April läuft die Frist für die Teilnahme am „Wettbewerb zur Familienfreundlichkeit in der Region“, zu dem Landrat Roland Schwing aufruft.

Veranstalter des Wettbewerbs ist die Regionalmarketing- und -management-Organisation Initiative Bayerischer Untermain. Der Wettbewerb, bei dem schon zahlreiche Einsendungen eingegangen

sind, möchte Unternehmen, aber auch private, kommunale oder soziale Aktionen und Projekte auszeichnen, die mit konkreten und nachhaltig wirkenden Schritten zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit beitragen.

Zum Mitmachen auferufen sind hier alle Mitarbeiter, Geschäftsführer, Vereinsmitglieder oder engagierte Bürger.



Zum Mitmachen auferufen sind hier alle Mitarbeiter, Geschäftsführer, Vereinsmitglieder oder engagierte Bürger.



Wettbewerbsbeiträge können bis zum **13. April 2008** in folgenden Kategorien eingereicht werden:

- beste Maßnahme am Arbeitsplatz oder im Kundenservice
- besondere Angebote von Vereinen, sozialen oder kommunalen Initiativen oder Einzelpersonen.

Die ausgewählten Maßnahmen erhalten einen Sach- und Geldpreis sowie eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung auf dem Regionalen Familientag am 1. Juni 2008 in Erlenbach/Main.

Alle Informationen zum Wettbewerb sind im Internet unter www.familienfreundlich2008.de abrufbar. Flyer liegen in den Gemeindeverwaltungen aus und können bei der Initiative Bayerischer Untermain bestellt werden.

Neuer Kulturweg in Hobbach

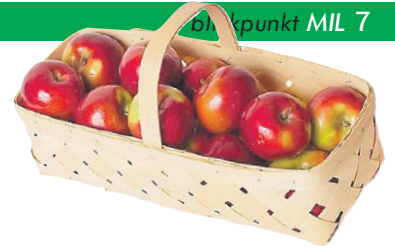
Das 250-jährige Kirchenjubiläum im Eschauer Ortsteil Hobbach im Juni 2009 wirft seine Schatten voraus: Eine Arbeitsgruppe hat in Kooperation mit dem Archäologischen Spessart-Projekt im Spessartbund die Arbeit aufgenommen. Ziel ist die Eröffnung des Hobbacher Kulturweges pünktlich zu den Feierlichkeiten. Themen gibt es mehr als genug. Die Johanneskirche und die Dorfgeschichte werden zentrale Punkte sein. Der Standort des heute vergangenen Dillhofes wird ebenso an der Route liegen wie das Schloss Oberaulenbach, die Wolfsgrube und Überreste eines Bauerngehöftes. Am Aussichtspunkt oberhalb des Dorfes werden Bänke zu einer kleinen Ruhepause einladen. Nicht

weit davon entfernt folgt ein weiteres Highlight mit dem Michel-Bildstock, der von Grund auf neu hergerichtet wird. Auch das Schullandheim Hobbach wird an den Kulturweg angeschlossen, denn die hier untergebrachten Schüler sollen möglichst viel von der heimischen Natur- und Kulturlandschaft kennenlernen. Die Idee zu einem Kulturweg kam mit der Wiederentdeckung des historischen Hobbacher Kirchenpfades, der vom Schloss Oberaulenbach zur Johanneskirche führte. Dort hatten die Freiherrn von Mayerhofen sogar eine eigene Loge, die es heute leider nicht mehr gibt. Ein Teil des Kirchenpfades wird Aufnahme in den Kulturweg finden.



Alte Postkarte mit verschiedenen Ansichten von Hobbach

9. Regionaler Apfelmarkt in Großostheim



Anmeldefrist für Interessierte Aussteller

In diesem Jahr findet der Regionale Apfelmarkt unter der Trägerschaft der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN in Großostheim statt. Er wird am Sonntag, den 12. Oktober 2008 von 10 bis 18 Uhr vom Landkreis Aschaffenburg und dem Markt Großostheim veranstaltet.

Im Mittelpunkt stehen die Erhaltung der heimischen Streuobstwiesen und der Apfel als typisches regionales Produkt. Mit dem Apfelmarkt bieten die Veranstalter eine Plattform für die Präsentation regionaler Produkte. Sie möchten Appetit für den Verzehr heimischer Apfelprodukte machen und so zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen. Geplant ist viel Wissenswertes, Unterhaltsames und Kulinarisches rund um das Thema Apfel und Streuobst. Die Apfelmärkte sind mittlerweile eine feste Größe in der Region und ziehen Jung und Alt, Klein und Groß an. In den Vorjahren fanden sie bereits in Aschaffenburg, Elsenfeld und Miltenberg mit Tausenden Besuchern statt.

Mitmachen können Aussteller aus der Region Bayerischer Untermain mit Produkten, Dienstleistungen und Informationen rund um den Apfel. Voraussetzung

Informationen und Anmeldeformulare gibt es beim Landratsamt Aschaffenburg unter Tel.: 06021/394-406 oder im Internet unter www.regionaler-apfelmarkt.de.



ist, dass es sich um Streuobst von heimischen Obstwiesen, um Äpfel aus ökologischem Anbau oder aus kontrolliertem integriertem Obstanbau handelt. Anmeldungen sind bis 31. Mai möglich.



Spessarträuber laden ein

1. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag

Am 26. und 27. April ist es soweit: Die Gemeinden Weibersbrunn und Rothenbuch laden Sie zum ersten SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm starten die Wandertage zeitgleich am Samstag um 10.30 Uhr mit zwei Rundwanderungen um Weibersbrunn und Rothenbuch. Ab 16.00 Uhr findet in der Turnhalle in Weibersbrunn ein zünftiger SPESSARTRÄUBERLAND-Nachmittag statt, mit einem buntgemischten Programm einheimischer Vereine.

Frisch gestärkt starten Sie am Sonntag, den 27. April bereits um 8.00 Uhr an der Turnhalle in Weibersbrunn zu einer Wanderung über den alten Ruhlandsweg nach Rothenbuch. Dort findet um



10.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen beginnt um 14.00 Uhr die geführte Rückwanderung auf dem Wilderer-Hasenstab-Weg.

Der Abschluss ist um 14.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der der Turnhalle Weibersbrunn. Alternativ kann die Strecke auch auf einer Pferdekutsche zurückgelegt werden. Ein Bustransfer für den Rückweg ist zudem eingerichtet.

Weitere Infos und den Prospekt erhalten Sie unter Tel.: 06092/1515 oder unter www.spessartraeuberland.de.

Schutz vor Infektionskrankheiten

Weltweit werden jährlich ca. 15 Millionen Todesfälle durch Infektionskrankheiten ausgelöst. Im Jahr 2007 registrierte man in Bayern 52.355 meldepflichtige Erkrankungen. An 1. Stelle standen auch im Landkreis Miltenberg Magen-Darm-Infekte, davon 450 Norovirusinfektionen, gefolgt von weiteren bakteriellen Durchfallerregern. Durch Zecken übertragene FSME-Infektionen sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Ein sprunghafter Anstieg war bei den Hantavirus-Erkrankungen zu verzeichnen, die durch Exkremente von Mäusen und Ratten übertragen werden. Durch das Einatmen von infektiösem Staub sind alle Personen gefährdet, die sich beruflich oder in ihrer Freizeit im Freien aufhalten oder in länger nicht genutzten Räumen arbeiten.

Wie kann man sich schützen?

Vor dem Entfernen von Mäusekot sollte man gut lüften, einen Mundschutz und Handschuhe tragen, unbedingt Staubentwicklung vermeiden bzw. feucht wischen. Neben allgemeinen Hygienemaßnahmen wie Händewaschen vor der Essenszubereitung gehören Impfungen zu den wirksamsten Maßnahmen, Infektionskrankheiten und ihrer Verbreitung vorzubeugen. Gegen ca. 25 von



mehr als 1.400 Krankheitserregern gibt es Impfstoffe. Dies sind Erreger in abgeschwächter, abgetöteter oder fragmentierter Form, deren Toxine (Giftstoffe) oder gentechnisch hergestellte Anteile. Bei einer aktiven Impfung reagiert das körpereigene Immunsystem mit der Bildung von Antikörpern, so dass bei einem späteren Kontakt die „echten“ Erreger erkannt und inaktiviert werden können.

Wozu impfen?

Neben dem persönlichen Schutz für den Geimpften führen hohe Impfungsraten zu einer Herdenimmunität der Bevölkerung. Dadurch werden auch nicht geimpfte Per-

sonen (Säuglinge, Immungeschwächte) vor der Krankheit geschützt. Die dazu notwendige Durchimpfungsrate ist im Landkreis z. B. bei Masern nicht erreicht, also könnte jederzeit eine Masernepidemie ausbrechen.

Impftour ab Mai 2008 in den 6. Klassen der Schulen

Das Team des Gesundheitsamtes startet auch dieses Jahr wieder eine Impftour in den 6. Klassen, erfasst die Durchimpfungsraten, gibt Empfehlungen und bietet verschiedene Impfungen an. Bitte geben Sie Ihrem Kind den Impfausweis mit, auch wenn Sie es nicht impfen lassen möchten! Diese Erfassung der bereits erfolgten Impfungen ist sehr wichtig, um Impflücken erkennen und entsprechend schließen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg21/02sb_gesundheitsschutz.htm.

Unsere Impfsprechstunde findet donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Landratsamt Miltenberg statt, Tel.: 09371/501-523.

Verleihung des Agenda 21-Preises 2008

Landkreis Miltenberg fördert nachhaltige Entwicklung

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt, im Jahr 2008 wieder einen Agenda 21-Preis für herausragende Leistungen und Projekte gemäß den Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21 im Landkreis Miltenberg zu verleihen. Diese Leitlinien können Sie auf der Homepage des Landkreises nachlesen unter www.landkreis-miltenberg.de, dort unter „Landkreis“, Stichwort „Agenda 21“.

Der Agenda 21-Preis des Landkreises wird seit der ersten Verleihung im Jahr 2006 alle zwei Jahre vergeben und ist mit 2.500 Euro dotiert. Die Summe kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden. Erhalten können den Preis Einzelpersonen, Verbände, Gemeinden und Wirtschaftsunternehmen.



Vorschläge für die Preisträger kann jeder Bürger schriftlich mit Begründung **bis spätestens 31.05.2008** beim Landratsamt Miltenberg, zu Händen von Frau Karin Schmid, einreichen. Die eingegangenen Vorschläge werden von der Landkreisverwaltung ausgewertet. Der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz wählt dann aus den eingegangenen Vorschlägen die Preisträger aus.

Die besten Seiten Ihrer Gemeinde



Mit unserer neuen Serie „Unser Lebensraum“ zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises:

- Kultur & Geschichte
- moderne Kommunalpolitik,
- leistungsfähige Gewerbebetriebe,
- engagierte Vereine und Menschen.

Es gibt vieles, worauf Sie stolz sein können. Wir zeigen es.

Die besten Seiten der Region:



Die Ausgabe »Unser Lebensraum: Eschau« erscheint am Mittwoch, 14.05.2008!

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155, www.news-verlag.de

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten.

Kindersuchhilfe e.V.

Ein Verein stellt sich vor

Unfassbare Geschehnisse wie Kindesentführungen, Tötungs- und Sexualdelikte an Kindern, den Schwächsten unserer Gesellschaft, haben uns Mütter und Väter im Jahre 2004 veranlasst, den Verein Kindersuchhilfe e.V. zu gründen. Ziel des Vereins ist es, bundes- und europaweit Aufklärungsarbeit in Kindereinrichtungen und Schulen zu leisten und die Öffentlichkeit, Massenmedien, Politiker und Prominente durch kulturelle Veranstaltungen zu sensibilisieren, um ein überregionales Netzwerk aufzubauen. Es gilt, Kinder vor körperlichem und seelischem Leid zu schützen und solche Handlungen durch Prävention zu verhindern.

Die Ziele des Vereins sind:

1. Suche und Unterstützung bei der Suche nach vermissten Kindern.
2. Psychologische Betreuung von aufgefundenen Kindern, Eltern und Geschwistern.

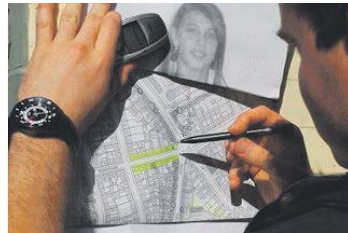


Polizei-Suchmannschaft bei der Einsatzbesprechung.



3. Finanzielle Unterstützung von Suchaktionen.
4. Prävention von Kindesentführungen durch Aufklärungsarbeit.
5. Aufbau von Netzwerken.
6. Anregung und Entwicklung von Sicherheitssystemen.
7. Zusammenarbeit mit polizeilichen Dienststellen.

Kinder können gefunden werden, wenn SIE nicht vergessen werden!



Koordinierung der Suche.

Ausführliche Infos unter:

www.kindersuchhilfe.eu,

Wenn Sie helfen möchten:
Spendenkonto: Kindersuchhilfe e.V.;
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau,
BLZ 795 500 00,
Konto-Nr.: 85 666 14

Ihre Ansprechpartner im Verein sind:
Dieter Baumann und Kurt Peter Schloter

Schwangerenberatung eröffnet Perspektiven

Fast 700 Frauen und Männer im vergangenen Jahr betreut

Die Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerenfragen im Gesundheitsamt Miltenberg hilft bei Themen wie Mutterschutz, Elterngeld und Elternzeit, aber auch Paarproblemen oder medizinischen

Fragen. Die Sozialpädagoginnen beraten, informieren und unterstützen Schwangere und junge Familien in fast allen Lebensbereichen.

Über die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ kann beispielsweise auch in finanziellen Notlagen geholfen werden. So wurden 2007 Stiftungsgelder in Höhe von 223.200 € an bedürftige Alleinerziehende und Familien vermittelt.

Für manche Frau im Schwangerschaftskonflikt eröffnet die Aussicht auf Unterstützung und finanzielle Hilfe neue Perspektiven für ein Leben mit Kind. Von den 84 Frauen, die 2007 die Beratungsstelle mit dem Gedanken an einen Schwangerschaftsabbruch aufsuchten, ist von 26 bekannt, dass sie sich nach der Beratung doch für das Kind entschieden haben.

... über die Liebe reden lernen ...

Um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden, arbeitet die Schwangerenberatungsstelle schon seit Jahren intensiv mit den Schulen im Landkreis zusammen. Über 1.700 Kinder und Jugendliche wurden 2007 mit den Präventionsangeboten der Beratungsstelle erreicht.



Seit Februar 2007 unterstützt Christine Hamann das Team der Schwangerenberatung im Bereich Sexualpädagogik (von links: Christine Hamann, Irene Reiss-Özkaya; Doris Stenger, vorne: Barbara Schenck-Hofmann und Dr. Hubert Hortig).

Sexualpädagogik in der Grundschule



Ein neues Angebot der Schwangerenberatung des Landratsamtes Miltenberg

Bereits seit 2006 bietet die staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Miltenberg für alle Erzieherinnen der Kindertagesstätten Workshops und Informationsveranstaltungen zur frühkindlichen Sexualerziehung an.

Durch eine sexualfreundliche Erziehung im Kindergartenalltag wird in angemessener und altersgerechter Weise auf die Fragen der Kinder eingegangen. Ganzheitliche Sinneserfahrungen werden ermöglicht und vertieft. Die Gefühle der Kinder, wie Traurigkeit, Wut und Freude, werden angesprochen, Experimentierfreude und Erlebnisse rund um den eigenen Körper und die Sinne auf spielerische Weise gefördert. Durch positive Erfahrungen in liebevoller Atmosphäre wird das kindliche Selbstvertrauen gestärkt und ein positives Körpergefühl entwickelt und gefördert. Diese wichtigen Bausteine einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung stellen wiederum einen wichtigen Schutz vor sexuellem Missbrauch und Sucht dar.

Sexualpädagogik - ein Angebot in den 4. Klassen der Grundschulen

Sexualerziehung gehört nicht nur zum Bildungsauftrag der Kindergärten, sondern ist auch fester Bestandteil der Lehrpläne aller Klassenstufen in den Grundschulen. Neu ist ein Angebot der Schwangerenberatung für die Kinder der 4. Klassen, womit das Gesundheitsamt sein bereits seit vielen Jahren bestehendes Angebot für Kinder und Jugendliche der 6. und 9. Klassen erweitert. Das Projekt umfasst zwei mal 2 Schulstunden und vermittelt sinnvolle und über-

zeugende Antworten auf die bereits bestehenden Fragen der Kinder.

Themen wie die Pubertät, die körperlichen und seelischen Veränderungen in dieser Zeit, die Entstehung des menschlichen Lebens und die Entwicklungsstadien bis zur Geburt werden thematisiert. Die geschlechtsspezifischen Rollenbilder von Mann und Frau und die Gefühle der Jungen und Mädchen werden angesprochen und diskutiert, die im Lehrplan beschriebenen Inhalte umgesetzt.

Die Förderung der Ich-Stärke und der Aufbau einer positiven Identität als Mädchen und Junge stehen auch hier im Vordergrund des Unterrichtsgeschehens. Eine gute Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit sollen bewusst gestaltet und entwickelt werden, ebenso wie das Werteempfinden der Kinder und ihr Gewissen.

Das Gesundheitsamt unterstützt die Schulen durch Materialien, Informationen und Broschüren. Bestandteil des Projektes ist ein Workshop für alle interessierten LehrerInnen und eine Abendveranstaltung für die Eltern.

Weitere Informationen:

Christine Hamann,
Tel.: 09371/501-552

Nächster Kindergarten-Workshop

10. Juni 2008
Anmeldung unter:
Tel.: 09371/501-509



Das kindliche Selbstvertrauen wird durch positive Erfahrungen in liebevoller Atmosphäre gestärkt und ein positives Körpergefühl entwickelt und gefördert.

Girls' Day und Neue Wege für Jungs

Aktionstag am 24. April 2008

Nur noch zwei Wochen sind es bis zum Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag. Unternehmen, Betriebe und sonstige Einrichtungen öffnen am 24. April ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Über 650.000 Mädchen haben in den letzten Jahren am Girls' Day teilgenommen und Einblicke in Technik, Handwerk und Naturwissenschaften bekommen.

Jedes fünfte Unternehmen erhält mittlerweile Bewerbungen von jungen Frauen aufgrund des Mädchen-Zukunftstags. 8 Prozent haben bereits ehemalige Girls „Day-Teilnehmerinnen eingestellt. Ebenfalls erfreulich: Wenn sich Mädchen für einen Beruf in Technik, Natur-

wissenschaften, IT und Handwerk entscheiden, gehören sie häufig zu den Besten.

Unter www.girls-day.de gibt es mehr Infos sowie Kontakte in der Region.

Dort können sich teilnehmende Unternehmen und Schülerinnen auf einer Aktionslandkarte direkt anmelden.“

Neue Wege für Jungs

Parallel zum Girls Day wird der Praxistag „Neue Wege für Jungs“ angeboten, um Jungen für Berufe im sozialen oder hauswirtschaftlichen Bereich zu interessieren.

Der Flyer liegt bei allen beteiligten Einrichtungen, Schulen und Sparkassen aus und steht auch auf den Internetseiten des Landratsamtes zum Download zur Verfügung.



Für Fragen und Infos zum "Girls' Day" und "Neue Wege für Jungs" wenden Sie sich bitte an die Gleichstellungsbeauftragte **Susanne Seidel**, Tel.: 06022/6200-660, E-Mail: susanne.seidel@lra-mil.de.

Freizeit-Angebote 2008

Spaß für die ganze Familie ... auf dem Buntberg

Die kommunale Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg lädt auch im Jahr 2008 wieder an vier Sonntagen auf das Gelände des Abenteuerspielplatzes „Almhütte“ ein: **Sonntag, 27. April, Sonntag, 08. Juni, Sonntag, 29. Juni, Sonntag, 20. Juli.** Alle Termine in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit Miltenberg.



Natur Pur

Naturfreizeit im Jugendhaus Wiesenthal für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Vom **19. Mai bis 22. Mai**. Teilnehmerbeitrag 30,- Euro pro Person inkl. Übernachtung, Verpflegung und Programm.

Raus aus dem Alltag

Natur- und Erlebnistour in der Fränkischen Schweiz für Jugendliche ab 12 Jah-

ren. Vom **7. bis 10. August**, Teilnehmerbeitrag: 50,- Euro pro Person, inkl. Fahrt in Kleinbussen, Übernachtung, Verpflegung und Programm.



am **21. September** in Mömlingen

Starke Jungs

Vormerken: **Aktionsfreizeit** im Thüringer Wald für Jungs ab 12 Jahren. Vom **3. bis 7. November**. Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt rechtzeitig!

Schon ausgebucht sind alle Termine **Abenteuerspielplatz** und Väter und Söhne.



Landratsamt Miltenberg, Kommunale Jugendarbeit, Jugendpfleger Helmut Platz
Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-142, -143
E-Mail: helmut.platz@lra-mil.de, angelika.roehlke@lra-mil.de,
www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit

Entdecken Sie die besten Seiten der Region!

Umfrage zur Akzeptanz und Nutzung der Anzeigenzeitungen **Wochenblatt** und **Schaufenster** im Landkreis Miltenberg.



Wochenblatt und Schaufenster sind ideale Werbeträger im Landkreis Miltenberg.

- 98,99 %** aller Landkreisbewohner kennen **Wochenblatt** und **Schaufenster**.
- 96,46 %** bekommen diese regelmäßig wöchentlich zugestellt.
- 94,12 %** haben sie ordentlich im Briefkasten/Zeitungsröhre, an der Wohnungstür.
- 81,54 %** lesen 1/4 bis 1 Stunde darin, um sich über Geschehen und Angebote zu informieren.
- 57,29 %** nutzen Anzeigen und Prospektwerbung für die Einkaufsplanung.

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax 09371/955-155
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Auszug unserer Leserumfrage

Daten der Erhebung: Die Erhebung wurde vom NEWS Verlag im Frühjahr 2006 durchgeführt. Anlage, Durchführung und Berichterstattung der Erhebung richten sich nach dem vom Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft, Bonn vorgegebenen ZAW Rahmenschema für Werbeträger-Analysen.

Grundgesamtheit: Die der Umfrage zu Grunde liegende Grundgesamtheit bezieht sich auf die dauerhaft im Landkreis Miltenberg inklusive Stadt Freudenberg lebende/wohnende Bevölkerung über 15 Jahre. Grundgesamtheit = 112.132 Menschen über 15 Jahren (ohne 23.447 Kinder und Jugendliche unter 15) Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2006.

Stichprobe: Als Stichprobenmethode wurde das Quotenwahlverfahren verwendet. Quellen für die Quotenberechnung: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kennziffer A13-1J2003, www.unterfranken-in-zahlen.de; Stand 13.03.06 – ein Service der Regierung von Unterfranken. Auflagenstatistik je Ort NEWS Verlag Stand Mai 2006

Stichprobenumfang errechnet mit: Aussagewahrscheinlichkeit 94,48 %, Sicherheitsgrad = t 1,59; Merkmal Auflage Teil Mil. 40 %; Merkmal Auflage Teil Obb. 60 %; Stichprobenumfang = n 199

Untersuchungszeitraum: 30.03.2006 bis 11.05.2006

Untersuchungsregion: Landkreis Miltenberg + Stadt Freudenberg

Geichtung nach Quotenmerkmalen

Deutsche: 91 % Landkreis (soll), 94 % Erhebung (ist); **Ausländer:** 9 % Landkreis (soll), 6 % Erhebung (ist); **arbeitslos:** 8 % Landkreis (soll), 6 % Erhebung (ist); **arbeitend:** 92 % Landkreis (soll), 94 % Erhebung (ist); **über 65 J alt:** 20 % Landkreis (soll), 15 % Erhebung (ist); **30 J. - u. 40 J.:** 20 % Landkreis (soll), 21 % Erhebung (ist); **40 J. - u. 50 J.:** 19 % Landkreis (soll), 19 % Erhebung (ist); **30 J. - u. 40 J.:** 20 % Landkreis (soll), 21 % Erhebung (ist); **25 J. - u. 30 J.:** 7 % Landkreis (soll), 7 % Erhebung (ist); **18 J. - u. 24 J.:** 8 % Landkreis (soll), 6 % Erhebung (ist); **15 J. - u. 18 J.:** 5 % Landkreis (soll), 7 % Erhebung (ist); **Frauen:** 50 % Landkreis (soll), 51 % Erhebung (ist); **Männer:** 50 % Landkreis (soll), 49 % Erhebung (ist)

Wohnortsgröße: Auflage/Ort Menge je Ort gewichtet nach Auflage in Stadt, Umland und ländliche Flächen

Die Quote entspricht in der Stichprobe der Grundgesamtheit. Die Auswahl der Probanden erfolgte mittels fest vorgegebenem Quotenplan je Interviewer.

Kontrollen und Feldarbeit: Vorbereitende Schulung der 10 Interviewerinnen. Zuweisung der Quotenpläne und gleichmäßige Aufteilung der Interviewer im Befragungsgebiet. Schriftliches standardisiertes Interview im Haushalt des Probanden. Wiedergabe des schriftlichen Wortlautes durch den Interviewer (weitestgehender Bias Ausschluss). Plausibilitätskontrolle der eingebauten Kontrollfragen bei der Auswertung der Fragebögen. Fehlerhafte Fragebögen wurden vom Ergebnis ausgeschlossen.

KUNSTNETZ: Wieder attraktive Kurse



In den kommenden drei Monaten werden Kurse angeboten wie Mangas Zeichnen, Druckkunst in der Schule, Kinder-Kunst-Kreativität „Der Weg zum Freien Malen“, Die Abenteuer eines Haustieres, Fantastische Geschichten von Kühen, Pferde, Ziegen und Hirschen, Filz- und Mosaikkurse, Schöne Tonarbeiten für unsere Zimmer, Arbeiten wie Bildhauer, Selbstportrait modellieren, Portraits meiner Familie,

Vögel auf Metallbeinen oder Tanzworkshops an. Alle Künstler sind sehr gut auf die Kinder vorbereitet und freuen sich auf ihr Wissen und Können auf einfühlsame Art und Weise an die Kinder oder Lehrer weiterzugeben.

Nähere Informationen sind im Internet unter www.kunstnetz-mil.de zu erfahren.

7. Internationaler Chorwettbewerb Chöre aus Dänemark, Indien, Italien, Kuba, Slowenien und Südafrika



Die Gäste erwartet in diesem Jahr ganz besondere Glanzpunkte. Die Atmosphäre und der Charme dieses kleinen, aber hochwertigen Chorwettbewerbs - sucht seinesgleichen. Auch auf der Internationalen Chorebene gewinnt der Wettbewerb immer mehr Freunde. Bereits zum fünften Mal in Folge wird daher der Bayerische Ministerpräsident die Schirmherrschaft übernehmen. Der Festivalchor gestaltet wieder das Eröffnungskonzert und wird die Preisverleihung umrahmen. Die Basis für die Männerstimmen des Festivalchores bildet das Mömlinger Vocalensemble. Der Leiter des Chores, Chordirektor Klaus G. Mueller aus Mömlingen, ist gleichzeitig auch musikalischer Leiter des Chorwettbewerbs.

Aus das Programm:

Donnerstag, 10. Juli: Eröffnungskonzert und offizielle Begrüßung, Bürgerzentrum
Freitag, 11. Juli: In den Gastkommunen

Eisenbach (Academic Choir of Aarhus), Großwallstadt (Coro Musicanova, Italien), Kleinheubach (Ljubljanski Madrigalisti Chamber Choir, Slowenien), Miltenberg (University of Johannesburg Choir, Südafrika), Schneeberg (Schola Cantorum Coralina“, Kuba) und Sulzbach (The Stop-Gaps Choral Ensemble, Indien) Einzelkonzerte der Spitzenchöre in Kirchen und Hallen stattfinden.

Samstag, 12. Juli: „A-capella - Chormusik aus 5 Jahrhunderten“, Bürgerzentrum Eisenfeld.

Sonntag, 13. Juli: „Folklore, Spiritual & Jazz“ im Bürgerzentrum.

Der **Vorverkauf** beginnt am Montag, dem **14. April**. Karten und nähere Informationen sind beim Kulturreferat Tel.: 09371/501506; FAX: 09371/50179506, email: kultur@Lra-mil.de erhältlich.

Unterfränkischen Kulturtag

Wege..., woher?, wohin?, mit wem?“, das ist das Motto unter dem die diesjährigen „Unterfränkischen Kulturtag“ von Bezirk Unterfranken, Landkreis und Stadt Miltenberg sowie den Kommunen Bürgstadt, Großheubach und Kleinheubach stehen. Diese 16-tägige Veranstaltungsreihe, vom 27. Juni bis zum 13. Juli, vernetzt in den unterschiedlichsten Events die vielen Aspekte die unsere Heimat beschreiben und so lebenswert machen.

Die „Unterfränkischen Kulturtag“ beginnen am 27.06. mit der „Nacht der offenen Kirchen“. Die Gotteshäuser und Moschee in Bürgstadt, Großheubach, Kleinheubach und Miltenberg bieten Religiöses, Besinnliches und Konzertantes. Am 28.06.2008 folgt das Kabarettfestival „Schlosspark im Sommerrausch“, Kleinheubach. Weiter geht es mit dem Highlight „Tag der Blasmusik“ mit Sternmarsch, Konzerten und Gastauftritten. Zeitgleich findet das Weinfest in Großheubach statt, ebenso Aktionen auf dem Engelberg.

Führungen durch die Weinberge/ und -keller der Region bieten Informatives und Köstlichkeiten aus der Region. Historiker, Kreisheimatpfleger und Gastdozenten informieren anschaulich über die Straßen-/ Wasser-/ Schienen-/ und Luftwege in unserer Region.

Höhepunkt der „Unterfränkischen Kulturtag“ ist der „Tag der Franken“ zu dem auch Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein erwartet wird.

Ein Erlebnistag mit Musik von 7 Live-Bühnen, Mundartvorträgen, Ausstellungen, Veranstaltungen, uvm.

Den Abschluss finden die Unterfränkischen Kulturtag in Bürgstadt.

Nähere **Informationen** gibt es ab Ende April im Internet unter www.miltenberg.de oder bei den Kulturreferaten von Stadt und Landkreis Miltenberg.

Feierstunde zur Einbürgerung

Landrat überreicht Einbürgerungsurkunden

Im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Miltenberg überreichte Landrat Roland Schwing 39 Personen, davon sieben Kindern, ihre Einbürgerungsurkunden zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit.

Die Einbürgerungsbewerber kamen aus Armenien, Honduras, Kasachstan, Pakistan, Polen, Rumänien, Tschechien, der Türkei und Ungarn.

„Wir empfangen Sie mit offenen Armen und freuen uns, dass Sie dauerhaft in unserem Land leben wollen“, betonte Landrat Roland Schwing in seiner Ansprache. Er machte deutlich, dass mit der neuen Staatsbürgerschaft Rechte und auch Pflichten verbunden seien. Er bat die Neubürger, die im Grundgesetz festgelegten Prinzipien nicht nur zu teilen, sondern auch aktiv dafür einzutreten.



KULTUR IM LANDKREIS MILTENBERG 2008

So. 08. Juni, 19 Uhr

Hofgut
Wörth



(die etwas andere)

Classic in der Scheune mit Global Kryner
Die Österreicher buchstabieren Pop-Hits und Jazz-Klassiker im berühmten Oberkrainer-Format des Slavko Avsenik. Das allerdings so versiert, dass sie im Musikantenstadl genauso beliebt sind wie auf Jazzfestivals, beim seriösen Feuilleton oder bei arte.

Sa. 14. Juni, 18 Uhr

Frankenhalle Erlenbach

JugendKulturPreis 2008 - Ehrenabend und Preisverleihung

Fr. 27. Juni

Nacht der offenen Kirchen
in Bürgstadt, Großheubach, Kleinheubach und Miltenberg

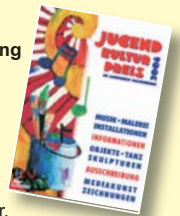
Sa. 28. Juni, 20 Uhr

Schloss
Klein-
heubach



Schlosspark im Sommerrausch

8. Open-Air-Kabarett-Festival
mit Urban Priol, Atze Schröder, Franz-Markus Barwasser als „Erwin Pelzig“, Jochen Malmshaimer, Reinald Grebe, Die Kabelle der Versöhnung



27. Juni - 13. Juli

Unterfränkische Kulturtag
mit vielen verschiedenen Veranstaltungen in, Bürgstadt, Großheubach, Kleinheubach und Miltenberg

So. 06. Juli

Altstadt Miltenberg

Tag der Franken

10. - 14. Juli

Bürgerzentrum Eisenfeld

7. Internationaler Chorwettbewerb

Spitzenchöre aus Dänemark, Indien, Italien, Kuba, Slowenien, Süd-Afrika

Infos und Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg
Tel.: 09371/501-506; Fax: 09371/501 79 506; E-Mail: Kultur@Lra-Mil.de

Abgeltungssteuer kommt

Ab 1. Januar 2009 werden für alle Einkünfte aus Kapitalvermögen 25% Abgeltungssteuer fällig.

Das gilt auch für Veräußerungsgewinne aus Fondsanteilen, die bisher nach einer einjährigen Haltedauer steuerfrei waren. Damit werden die Freigrenzen für Spekulationsgewinne und das Halbeinkünfteverfahren für Dividenden abgeschafft.



Die Sparkasse Miltenberg-Oberburg rät: Wer schon jetzt auf diese Veränderungen reagiert, ist klar im Vorteil. Mit der DekaBank hat die Sparkasse dabei einen Partner an der Seite, der wegen der besonders positiven Entwicklung seiner Produkte eine überdurchschnittliche Reputation in der Finanzwelt genießt. Die Berater der Sparkasse helfen gerne, Ihre Geldanlage steueroptimiert auszurichten.

Neues Krankenhaus Miltenberg

Nach insgesamt nur 14-monatiger Bauzeit wurde das neue Miltenberger Krankenhaus am 30. Januar 2008 in Betrieb genommen. Mit insgesamt 86 Betten wird das bisher angebotene Leistungsspektrum weiter fortgeführt und verbessert.

So stehen Patienten und Mitarbeitern auf über 5.900 Quadratmetern modernste Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Beispielsweise erhält das Krankenhaus einen neuen 16-Zeilen-Computertomographen (CT), zwei Eingriffsräume für die Endoskopie sowie drei vollausgestattete Operationsäle. Auch die 24h-Notfallversorgung bleibt bestehen.

Neben dem Krankenhausgebäude wurden zudem Räumlichkeiten für ein Facharztzentrum mit zahlreichen Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen. Vor dem Bezug wurde das neue Zuhause für Patienten und Mitarbeiter einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Am 26. Januar nutzten ca. 11.000 Besucher die Gelegenheit und besichtigten Operationssäle und technische Ausstattungen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind sowie auch Patientenzimmer. Zahlreiche Miltenberger Krankenhausärzte und deren Mitarbeiter standen den Besuchern für Fragen rund um die Gesundheit zur Verfügung. Nicht nur die neue Cafeteria mit Videoleinwand, sondern auch die Parkmöglichkeiten in der Umgebung wurden dabei einem ersten Härtetest unterzogen.

Der Kontakt zum neuen Miltenberger Krankenhaus:

Hauptabteilung Innere Medizin

Dr. Peter Zecha

Belegabteilung Chirurgie

Dr. Herrmann, Dr. Angelov und Dr. Stöckl (Chirurgisch Orthopädische Gemeinschaftspraxis)

Belegabteilung Gynäkologie

Praxen Dr. Reysen/
Dr. Wenninger und
Dr. Stein



Fragen der Besucher wurden gerne vom Personal beantwortet

Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH
Krankenhaus Miltenberg
Breitendieler Str. 32
63897 Miltenberg
Tel.: 09371/500-0
Fax: 09371/500-3309
Email: gf@krankenhaus-gmbh.de

Belegabteilung Urologie

Praxis Dr. Hengsbach/Dr. Luther

Belegabteilung HNO

Praxen Dr. Steck/Dr. Schmitt und
Dr. Castritius



Tausende Besucher nutzen die Tagen der offenen Tür um sich zu informieren und die Klinik zu besichtigen

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/955-0, **Textchef:** Engelbert Kötter

Autoren der Artikel: Birgit Dacho, Wolfgang Gutsch, Dr. Gerrit Himmelsbach, Christine Hamann, Dr. Susanne Hradetzky, Claudia Joos, Helmut Platz, Irene Reis-Özkaya, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rüh, Kurt Peter Schloter,, Karin Schmid, Gaby Schmidt, Markus Seibel, Susanne Seidel.

Text Seite 4: aus Umwelt/ 3/2008, Ruben Müller

Schaltjahr für Ihr Geld.

Richten Sie Ihre Geldanlage steueroptimiert aus – und bewahren Sie sich langfristig Ihre Gewinne.*

Jetzt in Ihrer

 **Sparkasse**
Miltenberg-Oberburg

Jetzt beraten lassen,
jahrelang profitieren.

 **Deka**
Investmentfonds



*Es können sich Änderungen mit produktbezogenen Auswirkungen im weiteren Gesetzgebungsverfahren ergeben (Stand: Februar 2008). Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die Verkaufsprospekte und Berichte, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank erhalten. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale

 Finanzgruppe